

# Meisterpianist entzückt Publikum

**Der russische Klaviervirtuose Dmitri Demiashkin hat am Mittwochabend die Zuhörer im Theresianum Ingenbohl begeistert. Mit Gedichten und Lesungen rundete Autor Max Huwyler den kulturellen Abend ab.**

Von Matthias Stadler

*Ingenbohl.* – Flinke Hände, als gäbe es sie nur für einen Zweck: die Tasten aller Klaviere dieser Welt zu bespielen. Der Russe Dmitri Demiashkin gewann nicht umsonst schon als Elfjähriger erste internationale Erfolge. Sein Können stellte er am Mittwochabend einmal mehr unter Beweis. Der Meisterpianist spielte im Theresianum Ingenbohl Stücke von Frédéric Chopin, Alexander Skrjabin und Sergei Rachmaninow.

Zwischen den Musikstücken las der Autor Max Huwyler aus Büchern und Gedichten vor. Der Abend bot im kleinen Rahmen erstklassige Unterhaltung.

Der 31-jährige Russe schien mit seinen Stücken zu verschmelzen, das Publikum goutierte das Konzert dementprechend mit langem Applaus. Demiashkin, welcher auch als Klavierlehrer in Brunnen tätig ist, sagt, dass seine Inspiration von der Musik selber komme: «Wenn ich ein Stück spiele, finde

ich finde immer etwas Neues darüber heraus.» Die Musik habe ihm schon immer Freude bereitet. Auch die Aula des Theresianums hat es ihm angetan: «Der Saal hat eine schöne Atmosphäre. Ich freue mich immer, wenn ich hier spielen kann.» Bleibt zu hoffen, dass es nicht das letzte Mal war.



**In seinem Element:** Der Meisterpianist Dmitri Demiashkin spielte im Theresianum Ingenbohl gross auf.

Bild Matthias Stadler